

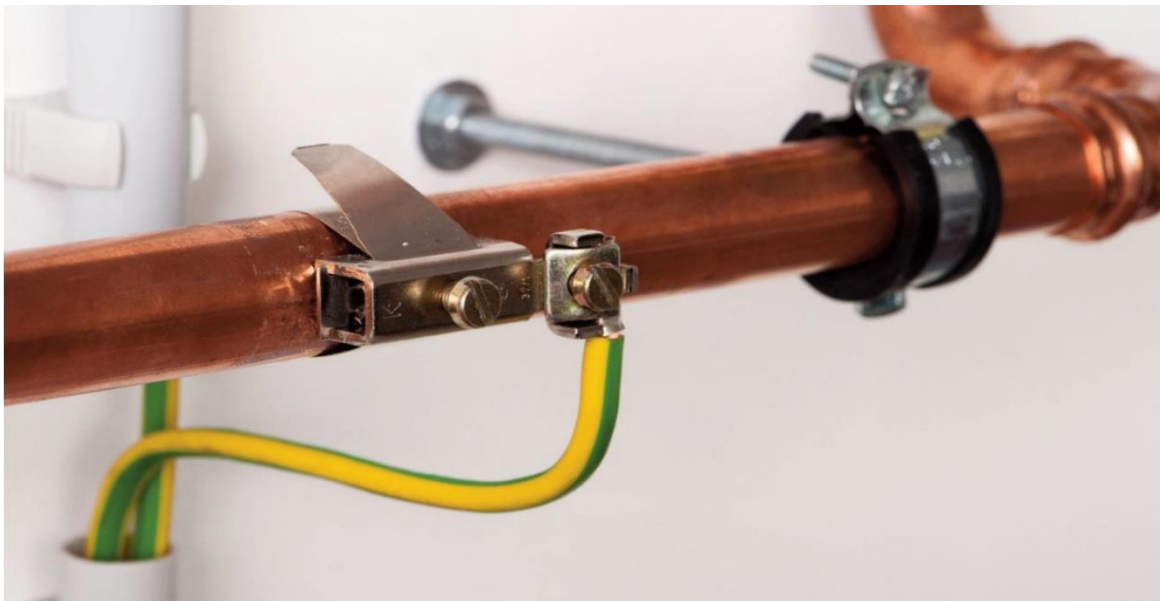
Die richtige Erdung Ihrer elektrischen Hausinstallation

Ihre Sicherheit ist uns wichtig: Damit Ihre Hausinstallation zuverlässig geerdet ist, haben wir Ihnen hier die wichtigsten Informationen auf einen Blick zusammengestellt.

Warum könnte die Erdung Ihrer Hausinstallation nicht mehr bestehen?

In der Vergangenheit wurden oft metallische Gas- und Wasserleitungen zur Erdung von Gebäuden genutzt. Bei notwendigen Erneuerungen von Hausanschlüssen werden diese gegen neue Kunststoffleitungen ausgetauscht. Möglicherweise ist dann die Erdung Ihres Gebäudes nicht mehr gewährleistet.

Die aktuellen Regelungen sehen vor, dass die Erdung Ihrer Hausinstallation zu Ihrer Sicherheit getrennt vom öffentlichen Gas- und Wasserrohrnetz erfolgen muss.



Wer ist für die sichere Erdung Ihrer Hausinstallation verantwortlich?

Als Hauseigentümer sind Sie für den ordnungsgemäßen Zustand Ihrer Elektroinstallation und deren Erdung verantwortlich. Deshalb ist es auch Ihre Aufgabe, sich um eine mögliche Nachrüstung zu kümmern. Haben Sie die Erdung Ihres Hauses bereits gemäß den geltenden Bestimmungen ausgeführt? Dann besteht für Sie kein Handlungsbedarf mehr.

Haben Sie Fragen zur nachträglichen Erdung oder zu Ihrer Hausinstallation?

Dann wenden Sie sich bitte an eine zugelassene Elektrofachfirma Ihres Vertrauens.

Unser Tipp:
Elektrofachfirmen finden Sie unter anderem ganz einfach unter
www.netze-bw.de/installateursuche.



Die aktuell geltenden Bestimmungen im Überblick:

Die rechtliche Grundlage sind DIN- und VDE-Bestimmungen: u. a. DIN VDE 0100 T410 Schutz gegen den elektrischen Schlag und die DIN VDE 0100 T540 Erdung, Schutzleiter, Potentialausgleichsleiter.